

# Zwischenbericht: Befragung von Patienten mit Multiplen Myelom

**Nutzen und Machbarkeit einer  
Patienten-App und einer digitalen  
Patientenakte**



# Methodik und demographische Daten

Die Zusammensetzung der Stichprobe entspricht der Grundgesamtheit der Patienten mit Multiplen Myelom, die meisten Patienten sind unter Therapie.



Bis jetzt wurden 62 Patienten mit der Diagnose Multiples Myelom mit unserem anonymisierten Online Fragebogen befragt. Die Befragung wird fortgesetzt.

Patienten wurden rekrutiert über: 1) Patientenorganisationen (AMM Online)  
2) Indirekte Rekrutierung über den behandelnden Arzt innerhalb von Deutschland

Nur vollständig ausgefüllte Fragebögen wurden in die Auswertung miteinbezogen.

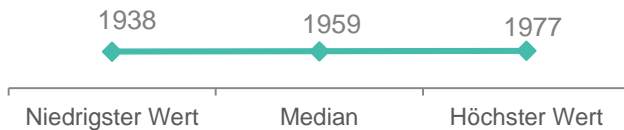


48% der Teilnehmer sind weiblich

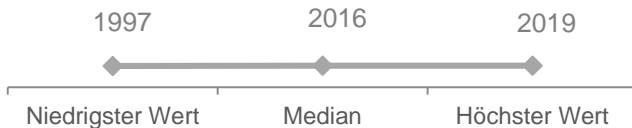


52% der Teilnehmer sind männlich

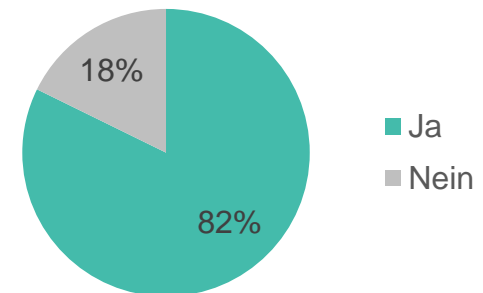
Geburtsjahr



Zeitpunkt MM Diagnose



Aktuell laufende Therapie



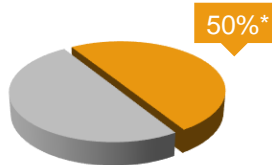
# Mehr als 40% der Myelom Patienten leiden unter starken körperlichen Beschwerden. Nur ein kleiner Teil von Patienten (14%!) konnte mit dem Arzt eine wirksame Maßnahme zur Linderung der Beschwerden finden.



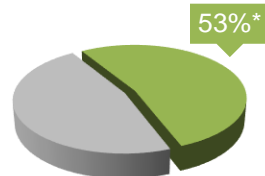
**42%\*** können ihr **Aktivitäten in den Bereichen Beruf, Haushalt und Hobby** nur **stark eingeschränkt oder gar nicht** verfolgen. Hauptgrund der Einschränkungen sind die körperliche Beschwerden.

## Können die Patienten mit den Ärzten Maßnahmen zur Linderung finden?

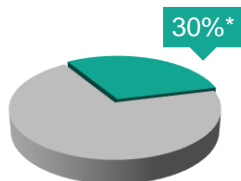
Die Hälfte der Patienten konnte ihre **Beschwerden** dem Arzt vollständig und in Ruhe **beschreiben**



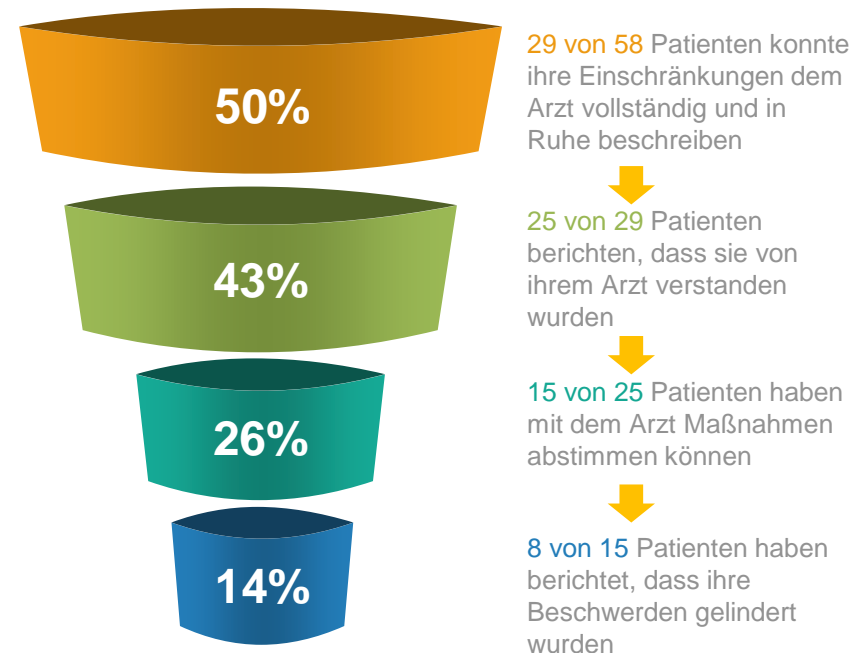
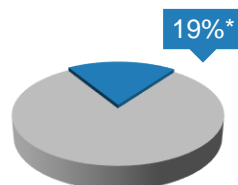
Die Hälfte aller Patienten hat das Gefühl, der **Arzt** hat ihre **Probleme verstanden**



Nur **wenige Patienten** können jedoch einen **Maßnahmenplan** mit dem Arzt **erarbeiten**



Lediglich **jeder Fünfte** berichtet über tatsächliche **Verringerung der Einschränkungen**



\* Prozentualer Anteil aller befragten MM Patienten, die Einschränkungen im Alltag haben (58 von 62 Teilnehmern) und der Aussage voll (5 von 5) oder größtenteils (4 von 5) zustimmen

# Eine Minderheit (24%) aller Teilnehmer verwendet bereits eine Gesundheits-App, ihr Alter weicht nicht vom Gesamtdurchschnitt ab. Doch fast alle Patienten möchten ihre Erfahrungen mit der Krankheit und Therapie auf einem mobilen Gerät digital erfassen.



Doch **92%** der Befragten Patienten möchten gerne die Erfahrungen mit ihrer Krankheit und Therapie in der Form von einer App festhalten.



Nur **24%** aller Teilnehmer benutzen bereits eine Gesundheits-App auf ihrem Smartphone, PC oder Tablett.

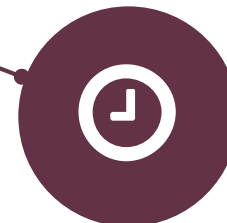
Dabei entsprechen die Patienten, die eine App nutzen, im Alter dem Durchschnitt.



**95%** über Körperliches Wohlbefinden



**82%** über Seelisches Wohlbefinden



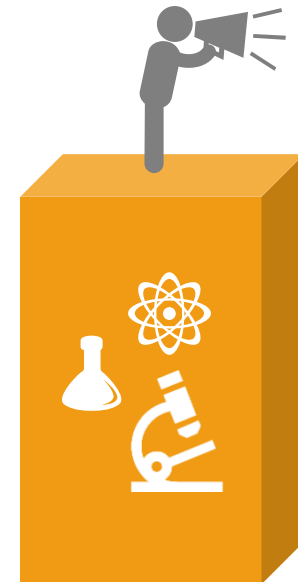
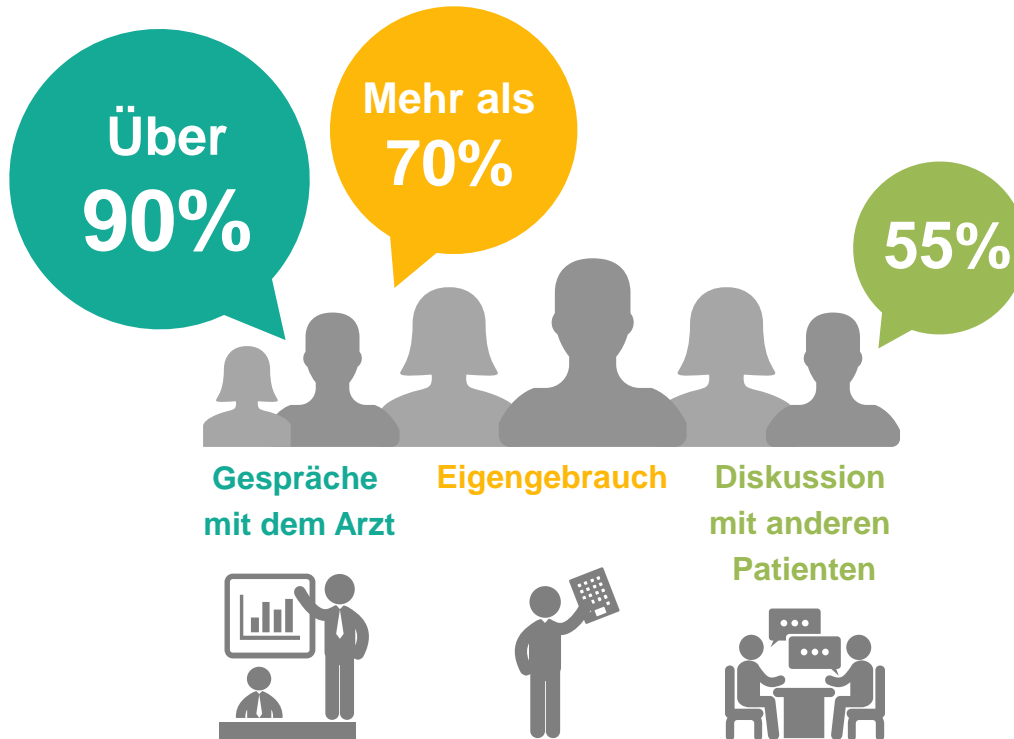
**96%** über Einnahme der Medikamente



**100%** über Laborwerte



Fast alle Patienten möchten ihre Erfahrungsberichte mit ihrem Arzt besprechen und jeder Zweite mit anderen Patienten teilen. Praktisch alle Patienten sind bereit, ihre Daten für die Forschung freizugeben.



97% der Patienten sind bereit ihre Daten anonymisiert der Krebsforschung zur Verfügung zu stellen (ganz oder zum Teil).

# Fast alle Patienten mit Multiplem Myelom möchten eine digitale Patientenakte auf ihrem Mobilgerät haben, um ihre eigene Information und die Kommunikation mit dem Arzt zu verbessern.



**92%** aller Teilnehmer hätte gerne einen Zugriff auf ihre Patientenakte über Handy, Tablet oder PC.

**95%** davon würden ihren Arzt nach einem digitalen Zugriff auf ihre Patientenakte fragen.

## Vorteile des digitalen Zugriffs auf die Patientenakte\*



**95%**

Schneller Zugriff auf die eigenen Laborwerte / Impfungen



**93%**

Erkrankungen / Therapie besser überwachen



**86%**

Verbesserung der Kommunikation zwischen dem Patienten und dem Arzt



**45%**

Verbesserung des Vertrauens zwischen dem Patienten und dem Arzt

## Vorbehalte beim digitalen Zugriff auf die Patientenakte\*\*



**8%**

Der Arzt kann alle Fragen besser in den Arztgesprächen beantworten, eine digitale Patientenakte bringt dem Patienten hier keinen zusätzlichen Nutzen

\*Auf dem Basis von 57 Teilnehmer  
\*\* Auf dem Basis von 62 Teilnehmer